

PRESSEMITTEILUNG

Start der zweiten Runde: EU-Accelerator EuropeanPioneers fördert 13 Startups mit über 2 Millionen Euro

- **Mit den Welcome Days startet aktuell die zweite Runde des von etventure geführten EU-Accelerator-Programms EuropeanPioneers**
- **13 Startups haben sich in einem Auswahlprozess gegen mehr als 660 Bewerbungen von Startups aus ganz Europa durchgesetzt**
- **Jedes Unternehmen erhält 175.000 Euro Fördergelder - ohne Abgabe von Unternehmensanteilen**

Berlin, 12. August 2015 – 13 Gründer-Teams aus Berlin, Barcelona, London, Kopenhagen und Tel Aviv starten aktuell in die zweite Runde des von dem Company Builder etventure geführten Accelerator-Programms EuropeanPioneers. Während der dreitägigen „Welcome Days“ (11. bis 13. August 2015) sind alle Teilnehmer des Programms aktuell nach Berlin gekommen und erhalten eine Einführung in Lean Startup- und Design-Thinking-Methoden. Sie lernen außerdem ihre Coaches und Mentoren kennen, darunter Vertreter des größten deutschen Venture Capitalists, dem High-Tech Gründerfonds, hub:raum, Techstars METRO und vielen weiteren namhaften Vertretern aus der Startup-Szene. Sie werden die Gründerteams in den kommenden acht Monaten unter anderem in Konzept- und Business-Modell-Entwicklung, Meilenstein-Planung, User Testing, Team Building, Marketing und Finanzierung unterstützen.

Jedes Unternehmen erhält zudem eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 175.000 Euro. Insgesamt werden 2,275 Millionen Euro vergeben. Da es sich um öffentliche Fördergelder der Europäischen Union handelt, müssen die Beträge weder zurückgezahlt noch Unternehmensanteile abgegeben werden. Die Programmteilnehmer setzten sich gegen insgesamt über 660 Bewerber aus 45 Ländern durch und mussten sich unter 40 ausgewählten Startups vor einer Jury beweisen.

Laura Kohler, Geschäftsführerin EuropeanPioneers: „Wir haben aus über 660 Bewerbern 13 extrem vielversprechende Startups für das Programm ausgewählt. Die Qualität der teilnehmenden Startups in dieser zweiten Runde ist außergewöhnlich hoch. Alle Teams haben entweder bereits zuvor andere Accelerator-Programme durchlaufen, können auf bestehende Kunden und Kooperationen verweisen oder haben Unterstützung durch renommierte und erfolgreiche Vertreter ihrer Branche. Außerdem freue ich mich, dass wir dieses Mal auch ein nahezu ausgewogenes

Verhältnis zwischen Gründern und Gründerinnen haben. Inhaltlich unterscheidet sich das Programm von den anderen FIWARE Acceleratoren vor allem durch das hohe Investment als auch die ‚Training Weeks‘ in Tel Aviv, London und Berlin.“

Fokus bei der Auswahl der Startups bei EuropeanPioneers, liegt auf den Bereichen Smart City, Media & Content und Social & Learning.

Die Teilnehmer der zweiten Runde:

Berlin

- **BEACONinside** ist ein herstellerunabhängiger Anbieter einer iBeacon und Eddystone-Beacon-Management-Plattform. In Deutschland kommt BEACONinside bereits bei einigen Franchisenehmern von McDonalds, bei der Deutschen Bahn oder dem Modeunternehmen Esprit zum Einsatz.
- Das Virtual-Reality-Startup **Viorama** hat eine mobile App entwickelt, mit der sich jeder Ort in 360 Grad visualisieren und teilen lässt. Gerade die Reisebranche könnte von der Anwendung profitieren. Gründer Michael Ronen stammt aus Israel, lebt seit über zehn Jahren in Berlin und ist außerdem Theater- und Filmregisseur.
- **INFARM** hat eine innovative Technikeinheit im Bereich „City Farming“ entwickelt und ermöglicht es Privat- und Business-Kunden das ganze Jahr über, Obst und Gemüse anzupflanzen. Das Team entwickelt bereits kundenspezifische Anbausysteme für Kunden wie Airbnb, Mercedes-Benz, die 25h-Hotels oder die METRO Group.
- **Tracktics** hat ein Datenanalyse-Tool für die Performance-Auswertung von Fußballspielern entwickelt. Das innovative System gibt einen Überblick über sämtliche Leistungsdaten und erlaubt eine detaillierte Analyse der Fitness und Fähigkeiten eines Spielers. Das deutsche Startup erhielt bei der Entwicklungsarbeit Unterstützung sowie eine Finanzspritze aus dem Ärzteteam der deutschen Fußballnationalmannschaft.

Barcelona

- **Watly** ist mit der Mission gestartet, die weltweit modernste Solar-Wasseraufbereitungsanlage inklusive eines Mikro-Kraftwerks zu entwickeln. Ziel ist es, Menschen überall auf der Welt Zugang zu sauberem Wasser, sanitären Einrichtungen sowie kostenloser Energie und Konnektivität zur Verfügung zu stellen. Der Fernsehsender Discovery berichtete bereits im Rahmen einer Reportage über das Startup aus Barcelona.

London

- **AudioTube** ist eine digitale Distributionsplattform für Künstler und Musik. Automatisiert werden Musikstücke bei Streamingdiensten wie Spotify, Google

play oder Youtube eingespielt und damit die Reichweite von Songs signifikant erhöht. Die Gründer aus London sind selbst Experten aus der Musikbranche, unter anderem ehemals Manager bei Warner Music.

- **MYCHOPCHOP** ist ein dynamisches und intelligentes Managementtool für das Kochen von Mehr-Gänge-Menüs. Im Vorfeld stellt das Tool die Rezeptliste zusammen und bietet die Möglichkeit online zu bestellen. Die Gründerin aus London war zuvor bereits in leitender Funktion bei McKinsey.
- **ChangeAlert** hat einen Sensor für Einlagen und Windeln entwickelt. Dieser alarmiert das Pflegepersonal auf einer Web-Plattform, wenn die Windeln von etwa Inkontinenz-Patienten gewechselt werden müssen. Das spanische Team um Gründerin Monica Rodriguez durchlief das Wayra Accelerator Programm von Telefonica in London und befindet sich in UK bereits in einem Pilotprojekt mit dem National Health Service, dem staatlichen Gesundheitssystem Großbritanniens.
- **DooWapp** hat eine Music-Messaging-Technologie entwickelt, durch die sich abspielbare Songtexte einer Nachricht integrieren lassen. Das Gründer-Trio stammt ursprünglich aus Ghana und durchlief zuletzt das Wayra Accelerator Programm von Telefonica in London.

Kopenhagen

- **RezGuru** digitalisiert Restaurants: Das Startup hat eine Software entwickelt, die die Auslastung eines Restaurants prognostiziert und damit gastronomische Betriebe in die Lage versetzt, Verfügbarkeiten über mehrere Online-Kanäle zu vermarkten, inklusive Revenue-Management-Strategien durch Echtzeit-Anpassung von Lieferpreisen und einer umfangreichen Analysefunktion. Hinter dem Startup stehen indische Geschwister als Gründer, welche bereits auch im Silicon Valley aktiv sind.

Tel Aviv

- **Pico** bietet Unternehmen Echtzeit-Engagement mit den Kunden/ Fans. Bilder, die auf Veranstaltungen, Konzerten oder anderen Events zusammenkommen, werden über die Pico-Technologie direkt auf einer Unternehmens-Facebook-Fanpage hochgeladen, was die Viralität für die Marke und das Event erhöht. Die drei Gründer aus Tel Aviv waren bereits Teilnehmer des Accelerator-Programms Startupbootcamp Israel und DreamIT Philadelphia.
- **Lingualy** ist eine Lern-Plattform für Fremdsprachen und kombiniert Echtzeit-Lern-Sessions mit automatisch anpassungs- und lernfähigen Tools. Gründer Jan Ihmels aus Deutschland lebt seit vielen Jahren in Israel. Lingualy wurde bereits ausgezeichnet, unter anderem mit dem „1776 International Challenge Cup“, „App of the Year“ oder als „das vielversprechendste Education-Tech-Startup Israels“.
- **Fitfully** ist eine virtuelle „Fit-as-a-Service“-Plattform. Mit dem entwickelten 3D-

Algorithmus wird es Online-Kunden ermöglicht, Schuhe virtuell anzuprobieren. Die Gründerin Batia Mach-Shepherd aus Israel, löst damit nebenbei das Retouren-Problem der Online-Versandhändler wegen falsch angegebenen oder abweichenden Hersteller-Größen.

Über EuropeanPioneers:

Das von etventure geleitete Konsortium EuropeanPioneers ist Teil des Future Internet Programms der Europäischen Union, „FIWARE ACCELERATOR PROGRAMME“, das insgesamt 80 Millionen Euro an innovative Startups vergibt. Ziel ist es, die Internetwirtschaft in Europa zu fördern. EuropeanPioneers verantwortet einen von 16 Acceleratoren dieses Programms. Weitere Partner sind das Fraunhofer IAIS (Sankt Augustin), Weblify (Polen), ThoughtBox (Irland) und F-Secure (Finnland).

Über etventure:

Digitalberatung und Company Builder etventure identifiziert, entwickelt und testet branchenübergreifend digitale Geschäftsansätze im Auftrag von Unternehmen oder in Eigenregie. Verlaufen die Markttests positiv, wird aus der Idee ein neues Geschäftsmodell aufgebaut, entweder als Teil eines Unternehmens oder als eigenständiges Startup. Zu den Unternehmenskunden zählen unter anderem die Allianz, Wüstenrot & Württembergische Versicherungen, die Bonnier Medien-Gruppe, die Deutsche Bahn, Conrad Electronics, Schüco oder der MDAX Konzern Klöckner.

Darüber hinaus betreibt etventure außerdem die Berlin School of Digital Business und den EU-Accelerator „EuropeanPioneers“. etventure wurde 2010 gegründet und wird von den Founding Partnern Philipp Depiereux, Philipp Herrmann und Dr. Christian Lüdtker geleitet. Zum etventure Team gehören über 150 Spezialisten der Digitalbranche, darunter 125 feste Mitarbeiter an Standorten in Berlin, Hamburg, München, New York, Paris und Zürich. www.etventure.com.

Für weitere Presseinformationen, Interviewanfragen und Bildmaterial:

Christian van Alphen
Head of PR

etventure GmbH
Büro Nymphenburger Höfe, NY II
Nymphenburger Str. 4, 80335 München
+49 160 - 972 69 103
christian.vanalphen@etventure.com
www.etventure.com